

Der Antichrist – Teil 52

Der Antichrist im Buch der Offenbarung – Teil 8

Typen des Antichristen

Jesus Christus sprach zum himmlischen Vater:

Hebräer Kapitel 10, Vers 7

„Da sprach ICH: Siehe, ICH komme — in der Buchrolle steht von Mir geschrieben —, um Deinen Willen, o Gott, zu tun!“

Jesus Christus ist der Schlüssel zu den Heiligen Schriften.

Johannes Kapitel 5, Vers 39

„Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von Mir Zeugnis geben.“

Mit den „Schriften“, auf die Jesus Christus hier Bezug nimmt, sind NICHT die vier Evangelien gemeint, weil sie zu der Zeit noch gar nicht geschrieben waren, sondern die Bücher von Moses und die der Propheten. Somit sind die Schriften des Alten Testaments weit mehr als ein Sammelwerk von historischen Erzählungen, mehr als eine Aufzeichnung von sozialen und religiösen Gesetzen oder ein Ethik-Kodex. Das Alte Testament zeigt ebenso, wie auf einer Bühne, sehr anschaulich in symbolischer Sprache Ereignisse auf, die noch in der Zukunft liegen. Die Geschehnisse, die im Alten Testament beschrieben werden, haben tatsächlich stattgefunden, doch waren sie auch typische Vorausdeutungen.

Durch all die Weltzeitalter, die im Alten Testament beschrieben werden, hat

Gott Dinge vorschattiert, die sich in ähnlicher Form auch in der Zukunft zeigen werden. Das entspricht genau dem Grundgesetz der Haushaltung Gottes. Nichts kommt sofort zur vollen Ausreife. Wie in der natürlichen Welt, so ist es auch in der geistigen: Zuerst kommt der Schatten und dann die Substanz. Es gibt einen Typus und einen Anti-Typus.

Römer Kapitel 15, Vers 4

Denn alles, was zuvor geschrieben worden ist, wurde zu unserer Belehrung zuvor geschrieben, damit wir durch das Ausharren und den Trost der Schriften Hoffnung fassen.

Israels Stiftshütte war ein Heiligtum für die damalige Zeit, aber NOCH NICHT die volle Erfüllung ihrer eigentliche Bestimmung.

Hebräer Kapitel 9, Verse 1-10

Es hatte nun zwar auch der erste [Bund] gottesdienstliche Ordnungen und ein Heiligtum, das von [dieser] Welt war. 2Denn es war ein Zelt aufgerichtet, das vordere, in dem sich der Leuchter und der Tisch und die Schaubrote befanden; dieses wird das Heilige genannt. 3Hinter dem zweiten Vorhang aber befand sich das Zelt, welches das Allerheiligste genannt wird; 4zu diesem gehört der goldene Räucheraltar und die Bundeslade, überall mit Gold überzogen, und in dieser war der goldene Krug mit dem Manna und der Stab Aarons, der gesprosst hatte, und die Tafeln des Bundes; 5oben über ihr aber die Cherubim der Herrlichkeit, die den Sühnedeckel überschatteten, worüber jetzt nicht im Einzelnen geredet werden soll. 6Da nun dies so eingerichtet ist, betreten zwar die Priester allezeit das vordere Zelt zur Verrichtung des Gottesdienstes; 7in das zweite [Zelt] aber geht einmal im Jahr nur der Hohepriester, [und zwar] nicht ohne Blut, das er für sich selbst und für die Verirrungen des Volkes darbringt. 8Damit zeigt der Heilige Geist deutlich, dass der Weg zum Heiligtum NOCH NICHT offenbar gemacht ist,

solange das vordere Zelt Bestand hat. 9Dieses ist ein Gleichnis für die gegenwärtige Zeit, in welcher Gaben und Opfer dargebracht werden, die, was das Gewissen anbelangt, den nicht vollkommen machen können, der den Gottesdienst verrichtet, 10der nur aus Speisen und Getränken und verschiedenen Waschungen [besteht] und aus Verordnungen für das Fleisch, die bis zu der Zeit auferlegt sind, da eine bessere Ordnung eingeführt wird.

Die Stiftshütte war eine Vorschattierung auf himmlische Dinge.

Hebräer Kapitel 8, Vers 5

Diese (Priester) dienen einem Abbild und Schatten des Himmlischen, gemäß der göttlichen Weisung, die Mose erhielt, als er die Stiftshütte anfertigen sollte: „Achte darauf“, heißt es nämlich, „dass du alles nach dem Vorbild machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist!“

Zu der Geschichte von Abraham, seinen Frauen und Kindern wurde der Apostel Paulus dazu inspiriert, Folgendes zu schreiben.

Galater Kapitel 4, Vers 24

Das hat einen bildlichen Sinn: Dies sind nämlich die zwei Bündnisse; das eine vom Berg Sinai, das zur Knechtschaft gebiert, das ist Hagar.

Diese und andere Passagen aus dem Alten Testament, die noch zitiert werden, zeigen ganz klar ihre typische Bedeutung auf.

Es gibt jedoch einige Brüder, die zwar die typische Bedeutung dieser Dinge einräumen, sich aber weigern anzuerkennen, dass andere Dinge des Alten Testaments, die im Neuen Testament nicht erwähnt werden, ebenfalls eine typische Bedeutung haben. Aber das ist mit Sicherheit ein Fehler. Sollten wir nicht die Typen des Alten Testament, welche im Neuen Testament erwähnt werden, als Beispiel für andere Stellen nehmen, die nicht erklärt werden? Gibt es im Alten Testament keine weiteren Prophezeiungen als diejenigen,

von denen im Neuen Testament ausdrücklich gesagt wird, dass sie sich „erfüllt“ haben? Natürlich gibt es sie. Warum gilt dann im Hinblick auf die Typisierung das Gleiche nicht auch für diese? Im Neuen Testament steht zum Beispiel nichts darüber, dass die Geschichte von Josef eine grundsätzliche, wunderbare typische Bedeutung hat. Doch derjenige, der gesalbte Augen hat, kann erkennen, dass die Erfahrungen, welche Jakobs Lieblingssohn gemacht hat, eine bemerkenswerte Vorschattierung auf die Person und das Wirken von Jesus Christus ist!

Es wird wahrscheinlich nur wenige geben, die, wenn sie dieses Kapitel lesen, das bestreiten, was wir hier dargelegt haben. Zweifellos wird die Mehrzahl unserer Leser bereits mit vielen Dingen der Typologie des Alten Testaments vertraut sein. Viele von Gottes Dienern haben ausführlich über Pessach, die eherne Schlange, die Stiftshütte usw. geschrieben sowie über die vielen Wege, wie Männer wie Abel, Noah, Isaak, Moses, David usw. den Erlöser vorschattiert haben. Aber seltsamerweise scheinen nur sehr wenige Autoren Bücher über diejenigen Persönlichkeiten der Bibel verfasst zu haben, die den Antichristen andeuten. Soviel uns bekannt ist, ist so gut wie nichts über die vielen berüchtigten biblischen Charakteren veröffentlicht worden, die eine Vorschattierungen auf den Menschen der Sünde waren, der eine so bedeutende Stellung in den prophetischen Schriften einnimmt. Da haben wir noch ein weites Studienfeld vor uns liegen, und wir freuen uns, dass wir die Ergebnisse unserer eigenen unvollkommenen Untersuchungen darlegen dürfen, damit der Leser sie selbst überprüfen kann. Wir hoffen, dass unsere Arbeit dazu anregt, dass noch viele andere solche Untersuchungen vornehmen. Der alte Puritaner Witsius sagte einmal:

„Wir müssen die Heiligen Schriften erst gründlich untersuchen, bevor wir sie verstehen und in ihnen die unergründliche und wertvolle Weisheit Gottes erkennen.“

Die Fülle von Gottes geschriebenem Wort ist so unerschöpflich, dass nicht nur die Worte, welche Dinge beschreiben, wesentlich sind, sondern dass die Dinge, die durch Worte beschrieben werden, wieder für andere Dinge stehen, die durch Vorschattierungen angedeutet werden, bevor sie sich ereignen. Neben dem einfachen buchstäblichen Sinn der Bibel gibt es auch einen geheimnisvollen, versteckten Sinn unterhalb der Oberfläche. Und diesen können wir nur entdecken, wenn wir vom Heiligen Geist geführt werden und sorgfältig Schriftstellen miteinander vergleichen. Bei Letzterem müssen wir nicht nur sehr sorgsam vorgehen, sondern dies auch mit „Furcht und Zittern“ tun, sonst entwickeln wir Eigenphantasien und setzen Passagen in ein Bild, wohin sie nicht gehören. Das Prinzip, welches uns davor schützt, ist, dass wir uns mit den Antitypen vertraut machen. Wir dürfen nur dann etwas als einen Typus betrachten, wenn wir sicher sind, dass es dazu einen genau passenden Anti-Typus gibt. Dies bewahrt uns vor falschen Vermutungen, dass irgendeine Person in jedem Detail seines Lebens ein klarer Typus von Jesus Christus oder dem Antichristen sei. So war z. B. Moses eindeutig ein Typus für Jesus Christus, was seine Vermittlerrolle anbelangte und auch in vielen anderen Dingen; aber was seine Fehler und andere Einzelheiten in seinem persönlichen Leben anging, war er es nicht. So ergeht es uns auch mit jenen Menschen, die eine Vorschattierung auf den Antichristen waren: Nicht alles, was über sie geschrieben steht, ist ein Vorzeichen auf den Charakter und die Karriere des Menschen der Sünde. Sollte da jemand in Frage kommen, wie können wir sicher sein, in welchen Punkten die Aktionen dieses Charakters aus dem Alten Testament nun typisch sind oder nicht? Die Antwort darauf wurde bereits weiter oben gegeben: Indem wir diese Punkte mit dem Anti-Typus vergleichen. Dies bewahrt uns vor wilden Versinnbildlichungen, wie sie Origenes oder andere der „Väter“ angestellt haben.

Wir werden uns jetzt 10 verschiedene biblische Charakteren anschauen.
Jeder von ihnen ist ein auffälliger Typus des Antichristen.

1.Kain

Schon der erste Mensch, der in diese Welt hineingeboren wurde, war in der Tat eine Vorschattierung auf den Menschen der Sünde. Das ist an mindestens 7 Stationen seines Lebens erkennbar.

1.Johannesbrief Kapitel 3, Verse 11-12

11Denn das ist die Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt, dass wir einander lieben sollen; 12nicht wie Kain, der aus dem Bösen (dem Teufel) war und seinen Bruder erschlug. Und warum erschlug er ihn? Weil seine Werke böse waren, die seines Bruders aber gerecht.

Für keinen anderen Menschen wird in der Bibel dieser spezielle Ausdruck gebraucht. Der Antichrist wird ebenfalls auf ganz besondere Weise „aus dem Bösen“ sein, denn es heißt, dass der Teufel sein Vater ist. Dass dies möglich ist, erklärte Jesus Christus den Pharisäern, die Satan auch zum Vater hatten.

Johannes Kapitel 8, Vers 44

„Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.“

Kain war ein religiöser Heuchler. Das erkennt man an der Tatsache, dass er Gott zunächst zwar anbetete, sich aber seine Überheblichkeit schnell

herausstellte.

1.Mose Kapitel 4, Vers 5

Aber Kain und sein Opfer sah Er nicht an. Da wurde Kain SEHR WÜTEND, und sein Angesicht senkte sich.

Genauso wird sich der Eine, der zunächst behauptet, Jesus Christus zu sein, später als Sein Leugner herausstellen.

1.Johannesbrief Kapitel 2, Vers 22

Wer ist der Lügner, wenn nicht der, welcher leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.

Durch seine Erstgeburt hatte Kain die Stellung als Herrscher inne. Denn Gott sprach zu ihm:

1.Mose Kapitel 4, Vers 7

„Ist es nicht so: Wenn du Gutes tust, so darfst du dein Haupt erheben? Wenn du aber nicht Gutes tust, so lauert die Sünde vor der Tür, und ihr Verlangen ist auf dich gerichtet; du aber sollst über sie herrschen!“

Als Erstgeborener sollte Kain über Abel herrschen. Und so wird der Antichrist auch seine Position einnehmen, damit er über die Menschen herrschen kann.

Als Kain seinen Bruder Abel erschlug, war das bereits eine Vorschattierung auf das Martyrium der Heiligen während der Trübsalzeit unter dem Sohn des Verderbens.

Kain war ein Lügner. Nachdem er Abel ermordet hatte und der HERR ihn fragte: „Wo ist dein Bruder Abel?“, antwortete er: „Ich weiß es nicht.“

1.Mose Kapitel 4, Vers 9

Da sagte der HERR zu Kain: »Wo ist dein Bruder Abel?« Er antwortete: »Ich

weiß es nicht; bin ich etwa meines Bruders Hüter?«

In gleicher Weise werden Betrug und Falschheit die charakteristischen Merkmale desjenigen sein, der dementsprechend „die Lüge“ genannt wird.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 11

Darum wird ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung senden, so dass sie DER LÜGE glauben.

Gottes Gericht kam über Kain. Soweit wir aus der Bibel wissen, ist kein menschliches Auge Zeuge von dem heimtückischen Mord an Abel geworden, und zweifellos wählte sich Kain sicher vor jeglicher strafrechtlichen Konsequenz.

Wenn dem so war, hatte er nicht mit Gott gerechnet.

1.Mose Kapitel 4, Vers 10

10ER aber sprach: „Was hast du getan? Horch! Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu Mir von dem Erdboden! 11Und nun sollst du verflucht sein von dem Erdboden hinweg, der seinen Mund aufgetan hat, um das Blut deines Bruders von deiner Hand zu empfangen!“

Genauso wird sich der Antichrist in seiner rücksichtslosen Arroganz einbilden, dass er Gott trotzen und Seinen Gott straflos schlagen könne. Aber diese blasphemische Illusion wird ihm schnell vergehen.

1.Mose Kapitel 4, Vers 13

Und Kain sprach zum HERRN: „Meine Strafe ist zu groß, als dass ich sie

tragen könnte!“

So etwas Ähnliches wird wohl auch der Antichrist ausrufen, wenn er sieht, was ihn erwartet:

Offenbarung Kapitel 19, Vers 20

Und das Tier wurde ergriffen und mit diesem der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen, und die sein Bild anbeteten; die beiden wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)